



RWTHAACHEN
UNIVERSITY

²SIMPLE

Christoph Greven, Ulrik Schroeder
RWTH Aachen University

Lernen verändert sich

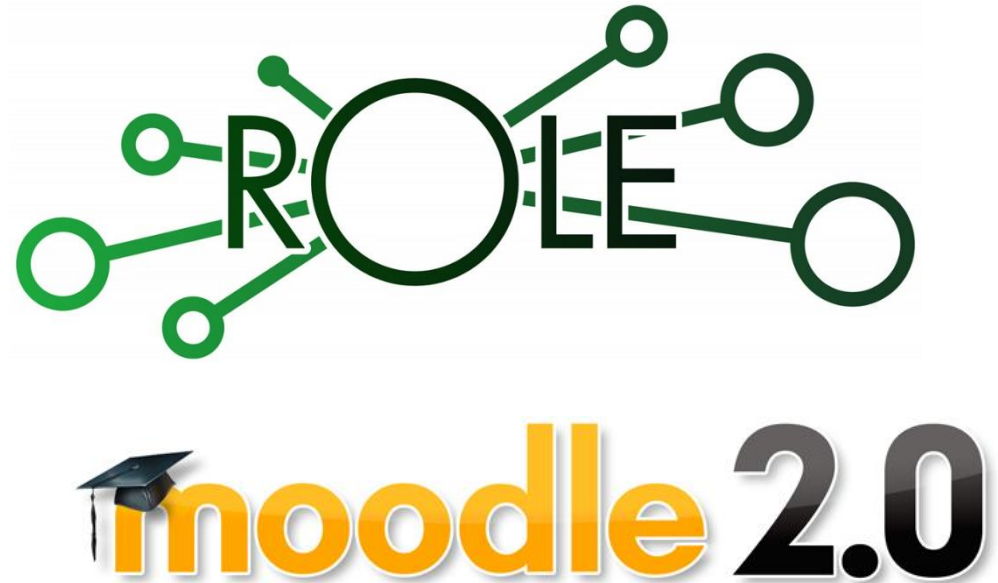
- ▶ Schnell-/Kurzlebigkeit von Informationen
- ▶ Informationen immer kleiner und verteilter
- ▶ Vernetzung und Kontext wird immer wichtiger
- ▶ verändertes Lernverhalten
- ▶ Individualisierung des Lernens

Personal Learning Environments

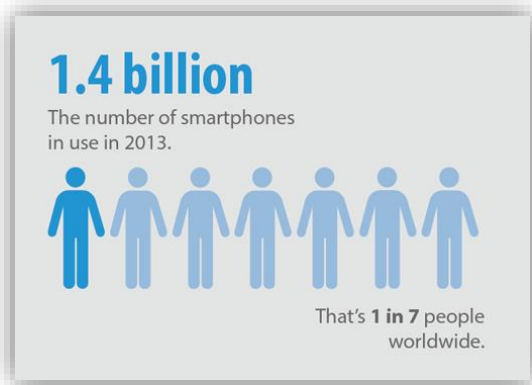
- ▶ Lerner im Mittelpunkt
 - ▶ alles, was Lernen unterstützt
 - ▶ selbstreguliertes Lernen
 - ▶ lebenslanges Lernen
 - ▶ informelles Lernen
-
- ▶ Umsetzung teils sehr langsam

PLE Realisierungen

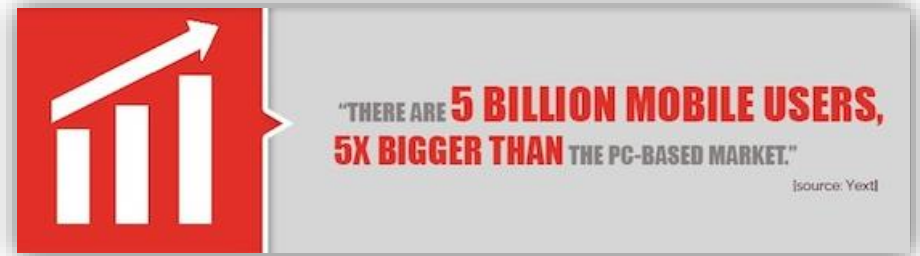
- ▶ hauptsächlich Web-Frameworks
- ▶ individuelle Aggregation und Integration von Werkzeugen



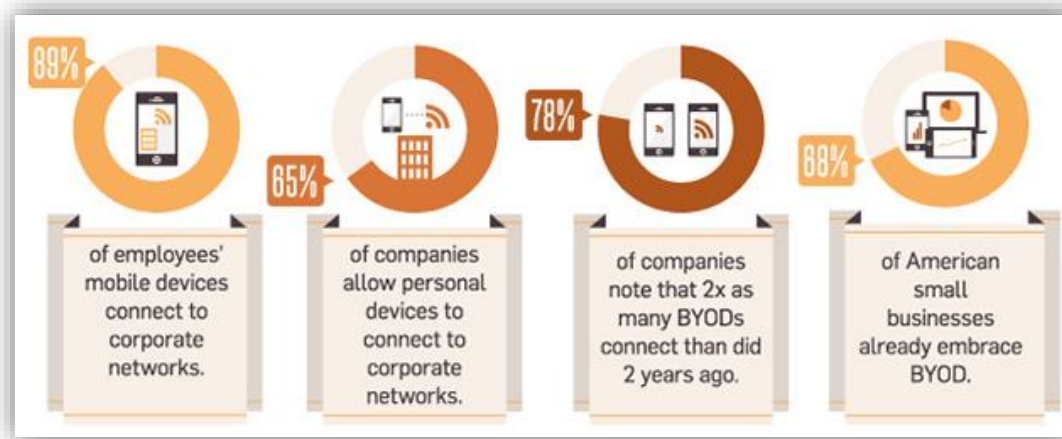
Trend: Mobiles Lernen



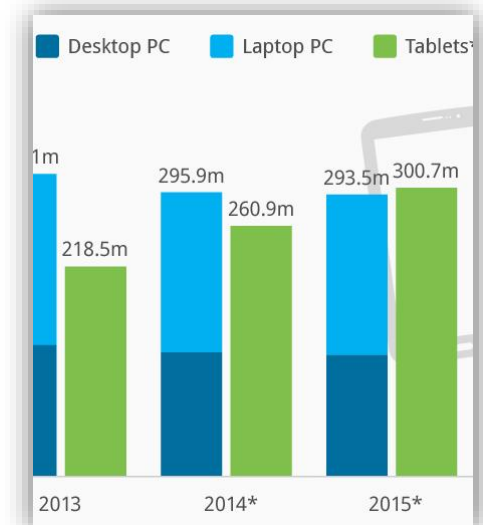
http://cdn.searchenginejournal.com/wp-content/uploads/2014/02/0207_WebDAMSolutions.png



<http://cdn.business2community.com/wp-content/uploads/2014/01/Why-Local-Businesses-Need-to-be-Found-on-Mobile-Devices.jpg>



<http://www.egnyte.com/assets/images/infographics/byod.jpg>



<http://www.statista.com/chart/1138/tablet-and-pc-shipment-forecast/>

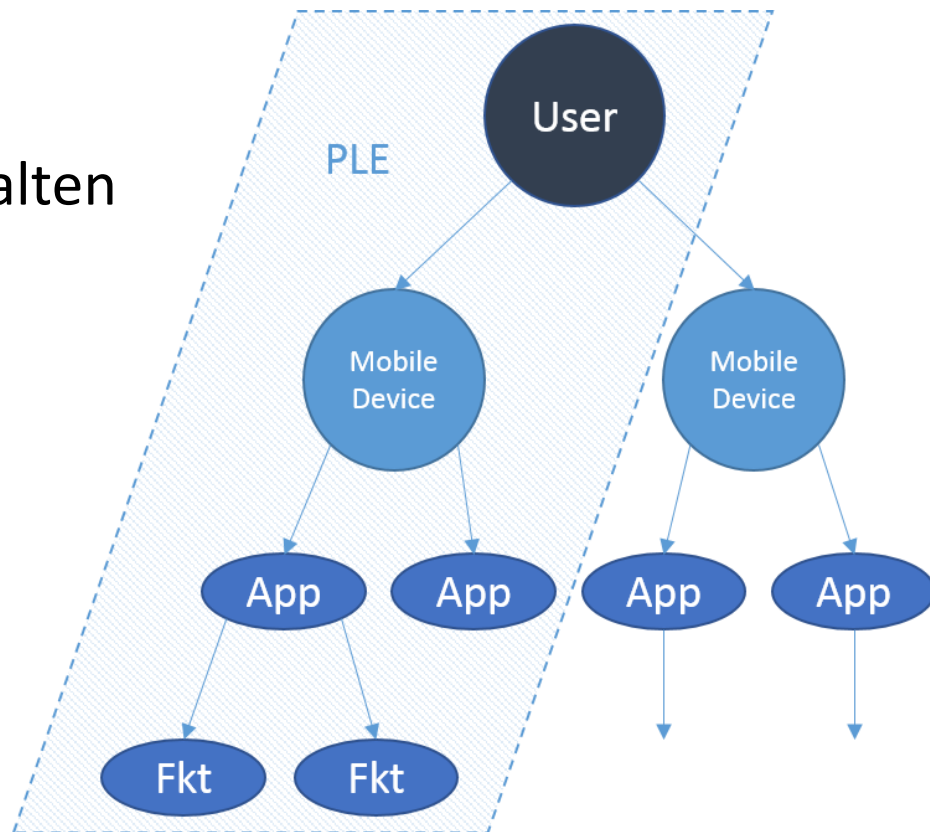
Neue Mobiltechnologie

- ▶ immer und überall lernen
- ▶ neue Lernszenarien
- ▶ kürzere Lerneinheiten (Micro-Learning)
- ▶ Konzentration und Fokussierung schwer
- ▶ oft mehrere, unterschiedliche Geräte im Einsatz

- ▶ Mobilgeräte bereits PLE-ähnlich
 - ▶ Lernerregulierte App-Landschaft
- ▶ aber komplexe Zusammenhänge schwer darstellbar

Mobile PLE?

- ▶ Mobile PLE bisher hauptsächlich
 - ▶ mobiler Zugang zu Web-Frameworks
 - ▶ unabhängige, mobile Lernanwendungen
 - ▶ Aufbereitung von Lerninhalten für mobile Darstellung

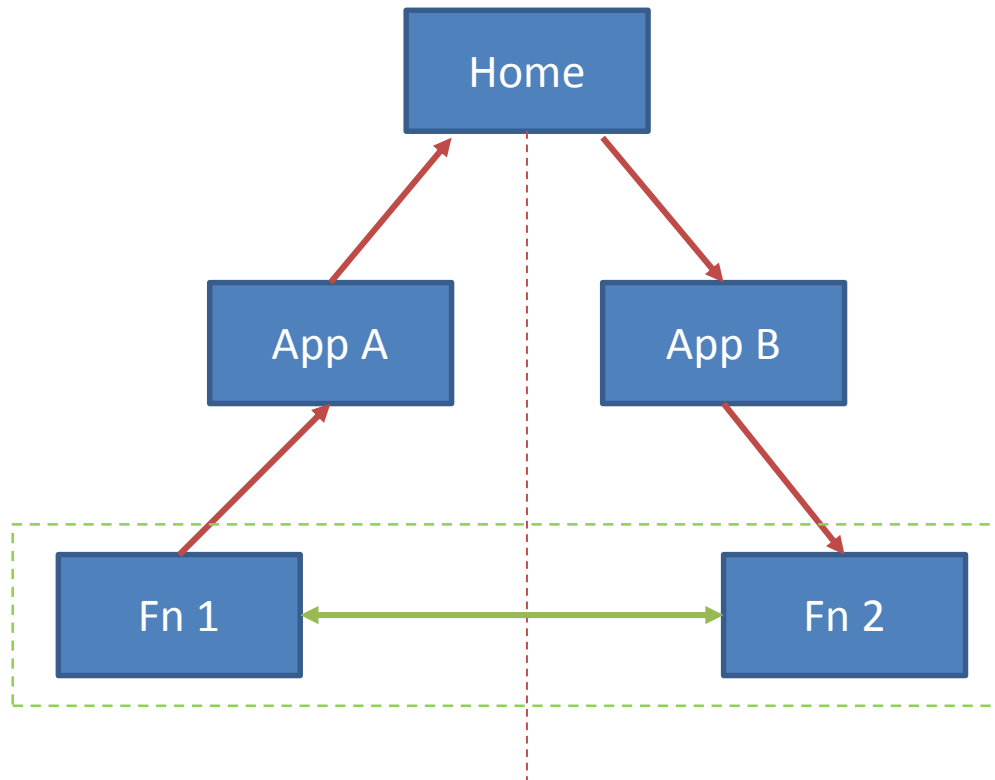


Mobile Lernumgebung

- ▶ Networked-Learning
 - ▶ Knoten vs. Relation
- ▶ mobile Anwendungen haben gewöhnlich einen konkreten Focus
- ▶ Zusammenhänge dazwischen gehen weitestgehend verloren
- ▶ Sichtwechsel zerstört Kontext

Lernfluss

- ▶ Verlassen des Kontextes für externe Funktionalität
- ▶ keine Historie oder Gedächtnis



Idee

- ▶ Zusammenhänge in Anwendungen widerspiegeln
- ▶ Kontextwechsel überflüssig machen

- ▶ Lernfluss damit optimieren

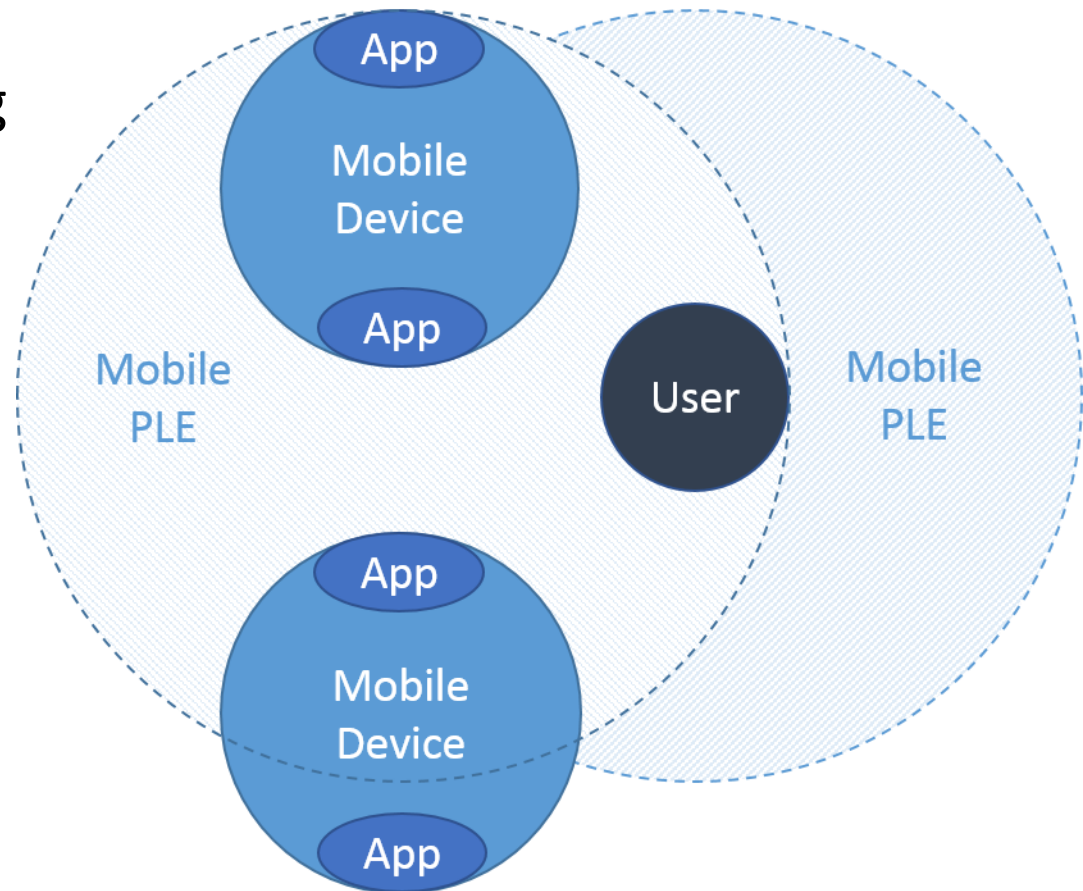
Architektur

- ▶ Applikationen bieten/nutzen Services
- ▶ Verbindungen nicht prädestiniert
- ▶ zur Laufzeit durch den Nutzer selber veränderbar
- ▶ gemeinsame Visualisierung von Services
- ▶ Kontextinformationen für andere Apps nutzbar
- ▶ Darstellung von erweiterten Inhalten im Kontext

Mobile Personalizable Environment

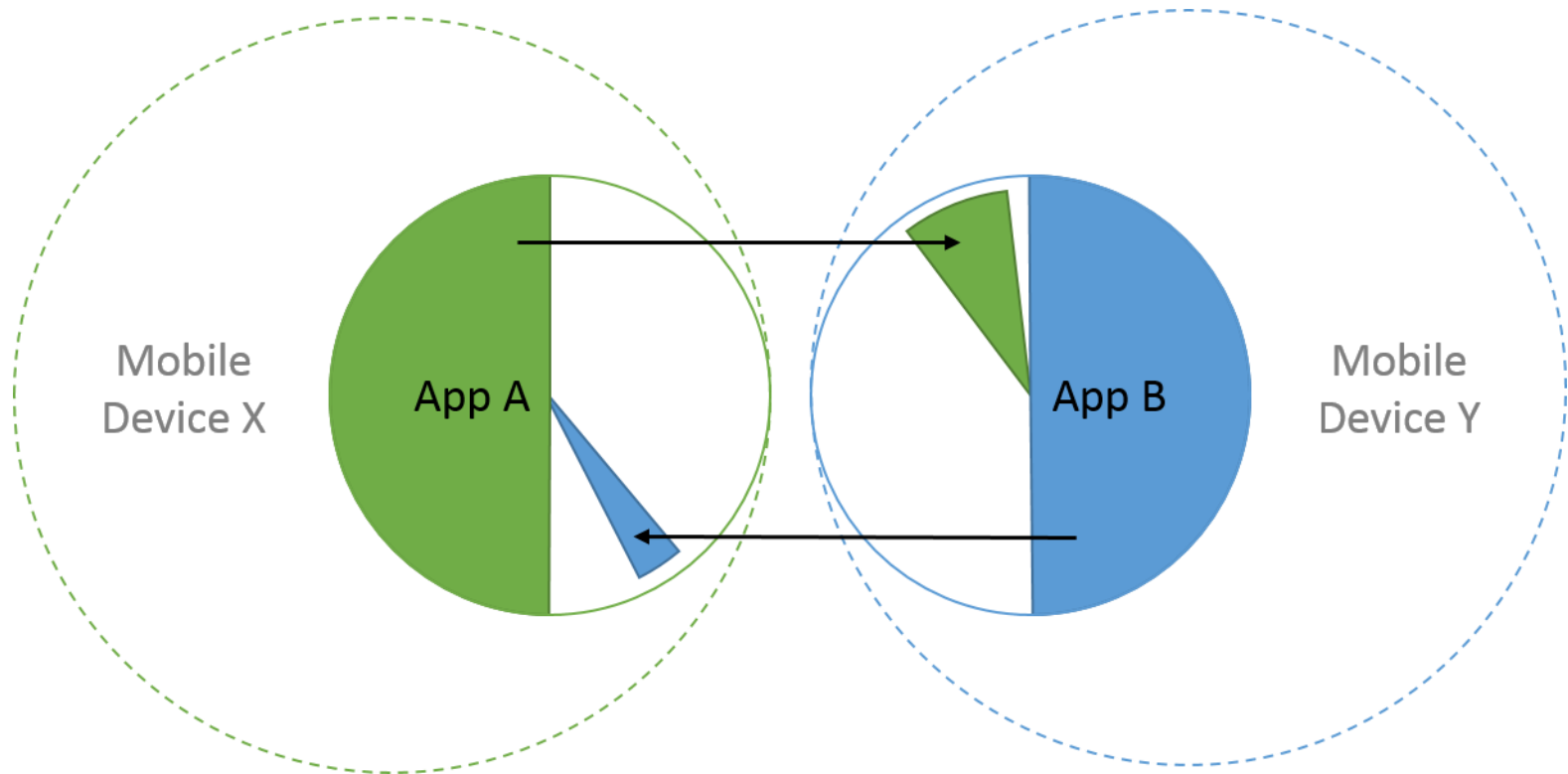
▶ Mobile PLE

- ▶ über Apps hinweg
- ▶ über Geräte hinweg
- ▶ verschiedene Modi



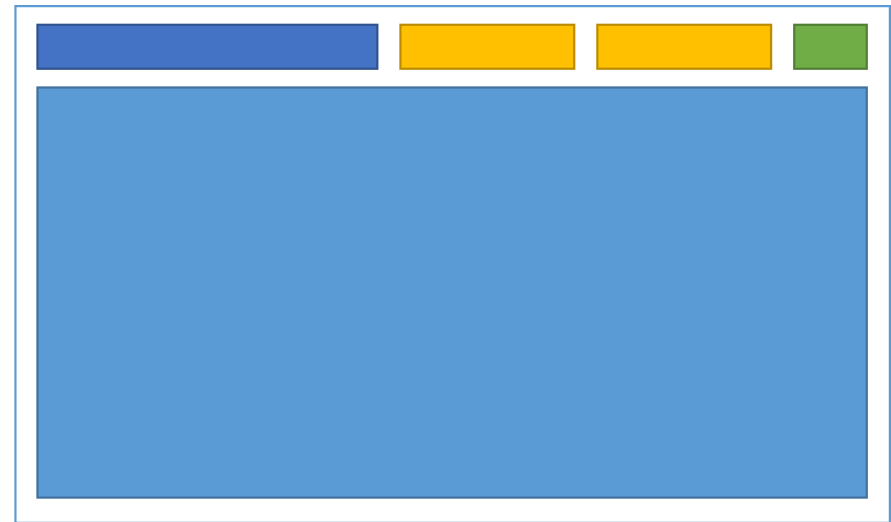
Symbiotic Interrelation

- ▶ gegenseitige Servicenutzung
- ▶ Datenaustausch



Seamless (Visual) Integration

- ▶ gleichzeitige visuelle Einbettung
- ▶ Nutzerdefiniert



- ▶ Eindruck eines Systems

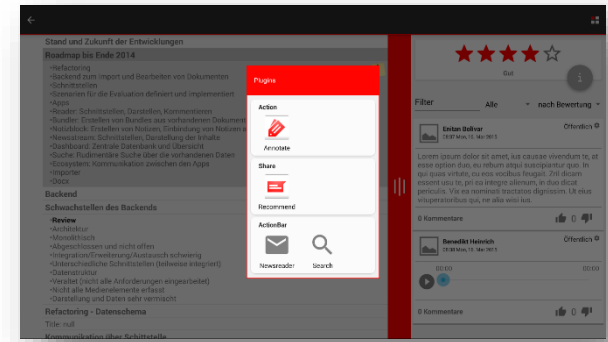
Zusammenfassung

- ▶ mobile, personalisierbare Lernumgebung
- ▶ Verknüpfung von Funktionalitäten durch Lerner zur Laufzeit
- ▶ gleichzeitige grafische Darstellung

- ▶ mach Kontextwechsel überflüssig
- ▶ ermöglicht Kontextbenutzung und Darstellung im Kontext
- ▶ optimierter Lernfluss

Realisierung

- ▶ erste Umsetzung im Projekt PRiME
- ▶ Vereinfachung
 - ▶ Zentraler Manager
 - ▶ Verlinkung, nicht Einbettung
- ▶ Ergebnisse verheißungsvoll



- ▶ Mi 02.09.2015 | 14:00
 - ▶ Session 2-2-A, Personal Learning Environments
 - ▶ L 230 | Luisenstr. 37

Gedankenanstoß

- ▶ Fragen
- ▶ Probleme
- ▶ Gefahren
- ▶ Potentiale
- ▶ ...

- ▶ gerne jetzt oder auch heute Nachmittag

- ▶ Vielen Dank!